



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
80313 München

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 22
Aubing-Lochhausen-Langwied
Herrn Sebastian Kriesel
Landsberger Straße 486

81241 München

MOR-GB1.12

Strategie -
Stadtweite Gesamtkonzeption

Öffentliche, geteilte und
vernetzte Mobilität

Datum
19.05.2021

Badebus zur Langwieder Seenplatte in das Tarifsystem des MVV aufnehmen

Antrag Nr. 02183 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 Aubing – Lochhausen –
Langwied vom 21.04.2021

Sehr geehrter Herr Kriesel,

der Bezirksausschuss beantragte am 21.04.2021 die Prüfung, ob der Badebus zur Langwieder Seenplatte künftig in das Tarifsystem des MVV mit aufgenommen und temperaturunabhängig betrieben werden könne.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Mobilitätsreferat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Hierzu haben wir die Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV) um Stellungnahme gebeten, die uns Folgendes mitteilte:

„Grundsätzlich steht der MVV einer tariflichen Integration von Buslinien in den MVV-Gemeinschaftstarif offen gegenüber. Um jedoch eine Linie in den MVV integrieren zu können ist es erforderlich, dass in der Regel der betreffende Aufgabenträger dies befürwortet und bereit ist, dem jeweiligen Busunternehmen - das die Linie meist zu einem eigenwirtschaftlichen Haustarif bedient - die dadurch entstehenden Einnahmenverluste auszugleichen.“

In der aktuellen Saison 2021 wird der „Badebus“ durch das Verkehrsunternehmen „Münchner Linien“ betrieben. Der Fahrpreis nach dem Haustarif der „Münchner Linien“ beträgt für eine einfache Fahrt 2,00 Euro für Erwachsene und 1,00 Euro für Kinder bis 14 Jahre.

Bei einer Integration in den MVV-Gemeinschaftstarif müsste, sofern keine MVV-Fahrkarte mit entsprechendem Geltungsbereich bereits vorhanden ist, derzeit für eine einfache Fahrt (Lochhausen Bahnhof – Langwieder See) nach dem Kurzstreckentarif 1,70 Euro (bzw. 1,46 Euro mit der Streifenkarte) oder 1,60 Euro nach dem Kindertarif (bzw. 1,46 Euro mit der Streifenkarte) bezahlt werden.

Nutzungszahlen des „Badebusses“, um damit einen entsprechen Ausgleichsbetrag berechnen zu können, liegen der Verbundgesellschaft nicht vor.

Wir hoffen, wir konnten mit unseren Ausführungen behilflich sein, stehen für noch eventuell auftretende Rückfragen gerne zur Verfügung.“

Wir hoffen, dass Ihr Antrag dennoch zufriedenstellend beantwortet werden konnte und möchten uns für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB1.12